



Einladung zum Gemeinde- Umweltschutztag

Auch heuer wollen wir im Rahmen des *Gemeinde-Umweltschutztages* in einer

Landschaftssäuberungsaktion

unsere Gemeinde säubern und entrümpeln. Alle Mitbürger sind daher eingeladen, am

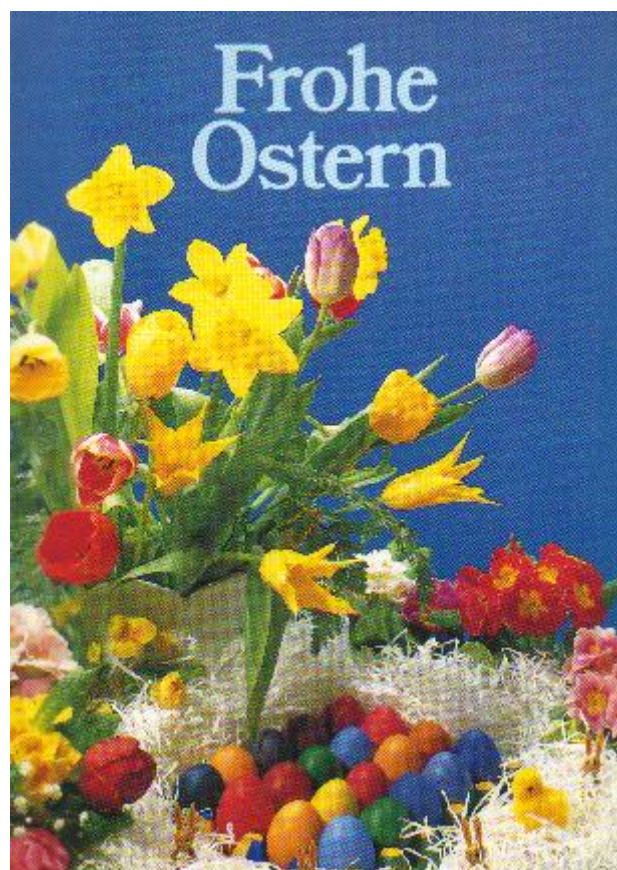
Samstag, 2. April ab 13.30 Uhr

aktiven Umweltschutz zu betreiben. Auch die Funktionäre der Vereine und Institutionen werden ersucht, ihre Mitglieder für diese Aktion zu mobilisieren bzw. durch Aktivitäten auch nach eigenen Ideen zum Erfolg dieses Gemeinde-Umweltschutztages beizutragen.

Wir treffen uns, **mit Arbeitshandschuhen ausgerüstet, um 13.30 Uhr beim Gemeindebauhof**. Arbeitshandschuhe können auch im Bauhof ausgeliehen werden.

Eine Möglichkeit wäre auch, gleich von zu Hause weg bei einem Spaziergang auf einem ihrer Lieblingsspazierwege störenden Unrat einzusammeln und beim Gemeindebauhof abzugeben oder anschließend im Feuerwehrhaus die Abholstelle bekannt zu geben.

Alle Teilnehmer, auch anderer Aktivitäten, sind nach dem Einsatz zu einer kleinen Jause im Feuerwehrhaus eingeladen.



aus dem Inhalt

- Altmaterialsammlung
- Sperrmüllsammlung nur mehr im ASZ
- Textilien und Altkleider-Sammlung
- Biotonne
- Eigenkompostierung
- Grünschnittentsorgung
- Dienstbetrieb Karfreitag
- Mutterberatung
- Hundehalte Kurs
- Oberösterreich in der EU
- Frühlingserwachen
- Blick und Klick
- Gesund & Fit Woche
- Selbstschutztipp
- Ferienkinder
- Einladung Welser Herztag
- Zahnärztlicher Dienst
- Tanz in den Frühling

Altmaterialsammlung der Feuerwehr

Altmaterialsammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schleißheim ist am

Samstag, 2. April ab 8 Uhr

Gesammelt wird: Guss, Schrott, Bleche, Buntmetalle

Kühlgeräte (ausgenommen Geräte mit öS 599,50 Aufkleber), Autoreifen und Autowracks können nur gegen Kostenersatz übernommen werden (€ 22,- je Kühlgerät ohne Entsorgungsplakette, €15,- je Kühlgerät mit öS 100,- Entsorgungsplakette, €30,- je Pkw und €4,- je Autoreifen mit Felgen).

Der jeweilige Betrag ist bei der Abholung zu entrichten oder vorher beim Gemeindeamt einzuzahlen.

Entrümpeln Sie bitte Ihren Haushalt und richten Sie das Alteisen für Samstag abholbereit her. **Bei kostenpflichtigen Entsorgungswünschen bitten wir um Voranmeldung beim Gemeindeamt (Tel. 42420-0).**

Der Ertrag dieser Sammlung wird für die Finanzierung von Ausrüstungsgegenständen verwendet.

Als gemeinsame Aktion des Umweltausschusses der Gemeinde und des Vereins für Dorfentwicklung laden wir im Rahmen des Umweltschutztages zum

V O R T R A G

„Alte Gartenpflanzen neu entdeckt“

Nutzen und Zierde müssen nicht zweierlei sein

am Donnerstag, 7. April 2005, um 19.30 Uhr

im Seminarraum des Gemeindeamtes

ein. **Dipl.-Ing. Erich Preymann**, Gründer und Betreiber des Agrariums Steinerkirchen stellt uralte und in Vergessenheit geratene Pflanzen vor (Gras von dem man Nüsse ernten kann, eine Staude auf der Zuckerl wachsen, Einhörner aus Gemüse, Gemüse als biologischer Schneckenschreck uvm.).

Eintritt frei!



† Hermann Stadlmayr

Am 15. März 2005 verstarb unser Ehrenbürger, Herr Hermann Stadlmayr, Kirchengasse 2, nach langer, mit großer Geduld ertragener Krankheit, im 85. Lebensjahr.

Hermann Stadlmayr war seit 8. November 1961 mehr als 27 Jahre Mitglied des Gemeinderates. Zum Vizebürgermeister wurde er im Oktober 1979 gewählt und war in dieser Funktion bis Jänner 1989 sehr erfolgreich tätig. Durch seinen persönlichen Einsatz, seine Umsicht und Erfahrung, sei es bei Bauvorhaben oder in sonstigen Belangen, hat er sich für die Entwicklung unserer Gemeinde und für seine Mitbürger außergewöhnliche Verdienste erworben.

Bei allen Bauvorhaben der Gemeinde stand Hermann Stadlmayr mit Rat und Tat zur Verfügung. Hervorzuheben sind der Volksschulumbau, die Aufbahrungshalle, die Ortswasserversorgung, das Musikerheim, die Sportanlage, ganz besonders aber die Zeugstätten der Feuerwehr und zuletzt der Gemeindebauhof.

Der größte Teil seiner Freizeit gehörte jedoch der Feuerwehr. 68 Jahre Feuerwehrmann im Dienste des Nächsten, davon mehr als 33 Jahren in den Fußstapfen seines Vaters als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Schleißheim, hat sich Hermann Stadlmayr unvergängliche Verdienste beim Aufbau unserer Wehr erworben. Sein unermüdlicher Arbeitseinsatz, sei es bei der Errichtung der Zeugstätten, bei Festveranstaltungen und nicht zuletzt im Ernstfall, sowie seine Fähigkeiten als Führungsperson und Organisator machten Hermann Stadlmayr zum Vorbild aller Feuerwehrkameraden. Höhepunkte seiner Bemühungen waren sicherlich die Eröffnung des unter seiner Führung errichteten Feuerwehrhauses im Jahr 1979 und die Übernahme eines neuen Tanklöschfahrzeuges im Jahr 1987.

Der Gemeinderat hat daher in seiner Sitzung am 21. April 1988 einstimmig beschlossen, Herrn Hermann Stadlmayr für diese außergewöhnlichen Verdienste um die Gemeinde Schleißheim zum Ehrenbürger zu ernennen. Das 100-jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr mit Einweihung des neuen Tanklöschfahrzeuges im Juni 1988 war der geeignete Rahmen für die Überreichung der Ehrenbürgerurkunde.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Gattin und seiner Familie.

Steuersprechtag beim Magistrat Wels

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat, von 13.00 bis 15.00 Uhr
wird beim Magistrat Wels, Traungasse 6,
eine kostenlose steuerliche Erstberatung angeboten.

Nächster Termin: **6. April 2005** StB Dkfm. Josef Krieger, Wels und
StB Mag. Wolfgang Windischbauer, Wels

Sperrmüllsammlung nur mehr in ASZ

Sperrige Abfälle, Altholz, und Kleinmengen Bauschutt können **kostenlos** in den Altstoffsammelzentren Marchtrenk und Thalheim abgegeben werden. Dieses Service unseres Bezirksabfallverbandes ersetzt die bisherige Sperrmüllsammlung im Ort.

Sperrabfall: Haushaltsübliche Abfälle, die zu groß oder zu sperrig für die Restabfalltonne sind.

ACHTUNG:

Restabfall (=alles was in die Abfalltonne passt) wird **nicht** angenommen!

Altholz: behandeltes und unbehandeltes Holz aus dem Bau- und Wohnbereich

Bauschutt (Kleinmengen bis Kofferraumgröße): mineralischer Bauschutt, wie Ziegel, Beton, Fliesen, Keramik, Mauerausbrüche, Gasbeton, ...

Dieser Service gilt nur für Privathaushalte aus dem Bezirk Wels-Land, welche Abfallgebühren bezahlen.

Altstoffsammelzentrum Marchtrenk (Billingerstraße/Kreuzung Ortsumfahrung)

Montag: 8:00 – 12:00 12:30 – 15:30 Uhr Dienstag: 8:00 – 12:00 13:00 – 15:00 Uhr

Mittwoch: 8:00 – 12:00 13:00 – 18:00 Uhr Freitag: 8:00 – 18:00 Uhr

Altstoffsammelzentrum Thalheim (Pöschlstraße 3 / hinter Tennishalle)

geöffnet jeden Freitag: 14:00 – 18:00 Uhr

Textilien- und Altkleidersammlung

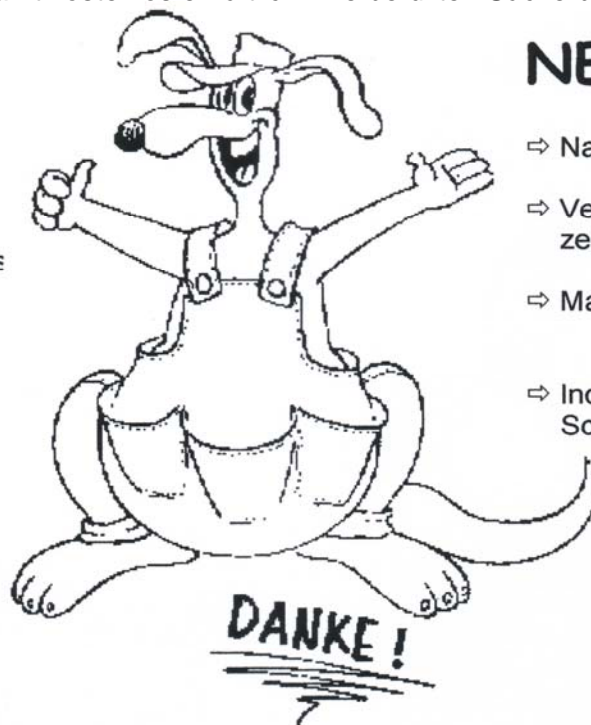
Termin: Donnerstag, 21. April (bitte bis 8 Uhr abgeben)

Sammelstelle: Gemeindeamt (in der nordseitigen Mauernische)

Textilsäcke sind am Gemeindeamt kostenlos erhältlich. Die befüllten Säcke bitte gut verschnüren!

JA:

- ⇒ Damen-, Herren- und Kinderbekleidung in sauberem Zustand
- ⇒ Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche, Stores und Vorhänge
- ⇒ Unterwäsche jeder Art, Socken paarweise
- ⇒ Woldecken, Bettfedern im Inlett
- ⇒ Schuhe unbedingt paarweise bündeln
- ⇒ Taschen und Gürtel jeder Art



NEIN:

- ⇒ Nasse Textilien
- ⇒ Verschmutzte bzw. zerrissene Kleidung
- ⇒ Matratzen, Teppiche
- ⇒ Industrie- und Schneiderabfälle

Biotonne

Warum Bioabfälle sammeln?

Ökologie und Ökonomie

Rund ein Drittel unserer Hausabfälle bestehen aus biogenen Abfällen. Sie sind zu wertvoll zum Wegwerfen, weil wir sie zu hochwertiger Komposterde verarbeiten können. Seit 1996 gibt es in Schleißheim die **Biotonne**, das Sammelsystem für biogene Abfälle aus Küche und Garten. 16 % unserer Bürger nutzen sie bereits.

Restabfalluntersuchungen haben ergeben, dass noch immer zwischen 30 und 50% des Gesamtgewichtes kompostierbare Abfälle sind!

Seit Herbst 1995 ist die Abfallverbrennungsanlage in Wels in Betrieb. Auch Ihre Restabfälle werden dort thermisch verwertet, Energie wird daraus erzeugt. Die Verwertung einer Gewichtstonne Restabfall in der Abfallverbrennungsanlage kostet etwa das Vierfache gegenüber der Verarbeitung einer Gewichtstonne kompostierbarer Abfälle in einer landwirtschaftlichen Kompostieranlage.

Sie möchten auch die Biotonne?

Rufen Sie uns an (Tel. 42420-0) und Sie erhalten die Biotonne unverzüglich zugestellt. Es wäre auch denkbar, dass zwei oder mehrere Haushalte eine Biotonne gemeinsam verwenden. Bei Bedarf stellen wir Ihnen auch Grünschnittsäcke zur Verfügung. Diese stellen Sie bitte am Entleerungstag zur Biotonne.

Wann wird sie entleert und was kostet sie?

Die Entleerung der Biotonne erfolgt - auch aus Hygienegründen - zweiwöchentlich jeweils am Donnerstag in der ungeraden Kalenderwoche.

Die Kosten je Entleerung einer 120-Liter-Biotonne betragen € 2,56 inkl. MwSt.

Was kommt in die Biotonne?

Grundsätzlich sind alle organischen Stoffe kompostierbar. Wie gut sie kompostierbar sind, hängt wesentlich von der Art der Kompostierung ab. Eine einzige Einschränkung gibt es bei Bioabfällen, die mit Schwermetallen belastet sind z.B. Koks- und Kohlenasche, etc. Schalen von Zitrusfrüchten hingegen sind gefahrlos zu verwerten. Die eventuell vorhandenen Spritzmittel werden bei der Kompostierung sehr gut abgebaut.

Beispiele

Aus Küche und Haushalt:

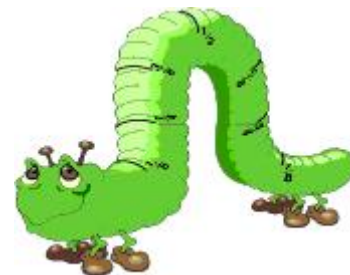
- Gemüse-, Obst- und Speisereste
- Verdorbene Nahrungsmittel
- Kaffeefilter, Teebeutel
- Kleinere Knochen, Fleischreste
- Eierschalen
- Schnittblumen
- Verschmutztes Papier (Servietten, Taschentücher,..)

Aus dem Garten:

- Laub und Reisig
- Hecken- und Grasschnitt
- Pflanzenabfälle, Unkraut
- Kleintierstreu (die auf der Verpackung den Hinweis kompostierbar trägt)
- Sägespäne, Holzstückchen

Biotonne und Eigenkompostierung

Garten- und Küchenabfälle im eigenen Garten zu kompostieren erspart den künstlichen Dünger und schont die Umwelt. Trotzdem haben Untersuchungen ergeben, dass das biogene Material nicht vollständig erfasst werden kann. Abfälle, die im Garten schwer zu kompostieren sind, landen wieder im Restabfall. Die Biotonne ist eine sehr hilfreiche Ergänzung zur Eigenkompostierung!



Eigenkompostierung

Durch eine ordnungsgemäße Kompostierung verhindern Sie das Entstehen unangenehmer Gerüche, und Schadorganismen werden nicht angelockt. Wichtig ist es, frisch zugegebene Küchenabfälle oder Speisereste mit groben Strukturmaterialien zu mischen, und mit etwas Kompost oder Gesteinsmehl abzudecken. Achten Sie bei der Kompostierung dieser Abfälle auf eine genügend lange Rottedauer (ca. 8-12 Monate).

Was darf nicht auf den Komposthaufen?

a) Tierische Küchenabfälle

Fleisch-, Fisch- und Geflügelreste, Innereien, Wurst etc. dürfen nicht auf den Komposthaufen, da sie Ungeziefer und Nagetiere (Ratten und Mäuse) anlocken.

b) Mist von Haustieren

Katzen-, Vogel-, Hamster-, Meerschweinchenstreu, Hundekot etc. können Krankheitserreger und Parasiten enthalten.

Bei der Eigenkompostierung entstehen zu geringe Temperaturen um diese Organismen abzutöten.

Der Kompostiervorgang sollte ständig kontrolliert und betreut werden. Vor allem bei der Verwendung von Küchenabfällen ist ein sorgsamer Umgang notwendig. Feuchtes Material mit trockenem mischen und mit Kompost und Gesteinsmehl abdecken. Weiters sollte der Komposthaufen nach 6 bis 8 Wochen das erste Mal umgesetzt werden und während der letzten 6 Monate der Rottephase kein frisches Material zugeführt werden. Wir empfehlen Ihnen einen zweiten Komposthaufen anzulegen.

Ratten treten dort auf, wo sie ausreichend Nahrung und Unterschlupf finden. Vor allem bei der Kompostierung pflanzlicher Küchenabfälle sind die bereits erwähnten Maßnahmen (Abdecken, Zugabe von Gesteinsmehl etc.) zu beachten. Treten trotzdem Probleme mit Ratten auf (z.B. in Kanalnähe oder in der Nähe eines Baches) sollen Küchenabfälle nicht frei kompostiert werden. Eine Kompostierung in geschlossenen Behältern wird daher empfohlen.

Problemlos kompostiert werden können:

Kaffeersatz, Teebeutel, Baum-, Strauch- u. Heckenschnitt (zerkleinert), Grasschnitt (angewelkt), Stroh, Blumen, Rinde, Laub, (tlw. hohe Gerbstoffgehalte, daher langsam verrottend), Haare, Federn, Gesteinsmehle, Algenkalk, Holzasche bis max. 3% (keine Asche von Stein-, Braunkohle oder Koks), Kartoffelkraut, Wollabfälle, Eierschalen, Samen-unkräuter (vor der Samenbildung), Obstreste.

Ablagerung von Gartenabfällen auf fremden Grundstücken

Nach wie vor werden Gartenabfall, Grünschnitt udgl. auf fremden Grundstücken (angrenzenden Wäldern, Bachufer, Gräben, ...) abgelagert, was neben einer Besitzstörung auch z.B. wasserrechtliche Konsequenzen (im Bereich von Bachufern) nach sich ziehen kann.

Wir ersuchen die betreffenden Gartenbesitzer, unrechtmäßige Ablagerungen abzustellen und verweisen gleichzeitig auf die in dieser Ausgabe angeführten Entsorgungsmöglichkeiten (Biotonne, Grünschnittübernahme beim Gemeindebauhof sowie bei der Kompostieranlage Brandstätter in Thalheim und Eigenkompostierung).

Grünschnittentsorgung

Rasen-, Baum- und Strauchschnitt wird ab 31. März bis Ende Oktober jeden Donnerstag von 17.00 bis 18.30 Uhr beim Gemeindebauhof übernommen und anschließend in die Kompostieranlage gebracht.

Kleinmengen bis 100 Liter sind kostenlos.

Die angelieferte Menge wird in einer Liste eingetragen und zum Jahresende wie folgt verrechnet:

€ 7,50 je m³ Rasenschnitt

€ 11,- je m³ Baum- und Strauchschnitt

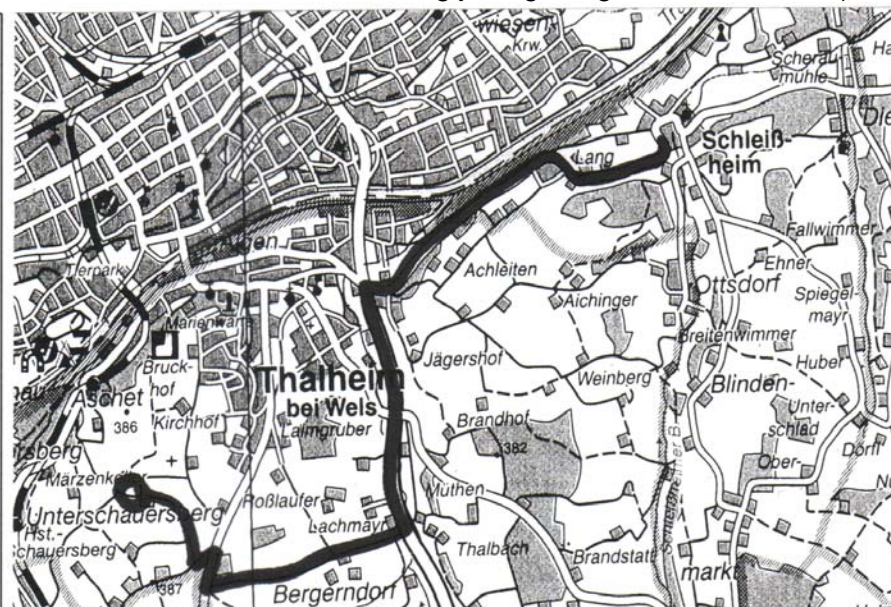
Größere Mengen an Rasen-, Baum- und Strauchschnitt können direkt zur **Kompostieranlage Brandstätter in Thalheim, Unterschauersberg 14**, gebracht werden (**vor dem Abladen im Haus anmelden!**).

Die angelieferte Menge wird auf Grund der Aufzeichnungen bei der Kompostieranlage am Jahresende zu den oben angeführten Preisen verrechnet.

Ein Komposthäcksler kann gegen Voranmeldung beim Gemeindeamt im Bauhof ausgeliehen werden (€ 3,- je Betriebsstunde, Abrechnung je angefangene Viertelstunde).

So kommen Sie zur Kompostieranlage:

- B 138 (Osttangente) Richtung Sattledt
- Nach Industriegebiet „Am Thalbach“ rechts abzuweichen (Güterweg Brandlmair, Wegweiser „Mostheuriger Strassmair“) bis zur alten Bundesstraße
- Rechts bis zum Wegweiser „Kompostieranlage“
- Links abzuweichen und der Beschilderung folgen



Dienstbetrieb am Karfreitag

Am Karfreitag, 25. März 2005, ist bei der Bezirkshauptmannschaft Wels-Land ein eingeschränkter Dienstbetrieb (nur für Reisepässe und Führerscheine) in der Zeit von 8.00 – 12.00 Uhr eingerichtet, in dessen Rahmen dringende, unaufschiebbare Angelegenheiten erledigt werden können.

Das Gemeindeamt Schleißheim ist nicht besetzt. Schriftliche Eingaben können in den Briefeinwurf neben der Eingangstür geworfen werden.

Müllabfuhr - Müllsäcke

Vom Müllabfuhrunternehmen dürfen nur Müllsäcke, die im Gemeindeamt erworben wurden und die Aufschrift „Die Entsorger AVE“ tragen, mitgenommen werden.

Sollte zeitweise die Mülltonne nicht ausreichen, können diese Abfallsäcke mit einem Volumen von 60 l zum Preis von € 3,91 im Gemeindeamt gekauft werden. Im Preis sind die Abfuhr und die Verwertung enthalten.

Wir gratulieren

Unsere älteren Jubilare:
Klara Hartl, Welser Straße 33
80 Jahre

Mutterberatung

Jeden dritten Montag im Monat

- nächster Termin:

18. April 2005

um 16 Uhr im Schulgebäude

(Eingang Kindergarten)



HUNDEHALTE Sachkunde - Kurse

Freitag, 22. April 2005, um 19.00 Uhr

ÖGV Edt / Lambach, Zufahrt bei Firma Streif

Vortragende:

Tierklinik Dr. Tutschku
Obmann Max Kriegner, ÖKV Trainer

Kursbeitrag beträgt € 20,- pro Person.

Nach Kursende wird allen Teilnehmern der Nachweis der allgemeinen Sachkunde bestätigt und überreicht.

Um Anmeldung wird gebeten:

Max Kriegner, Tel. 07245 24115 oder per email: oegv-edt@gmx.at

Freitag, 15. April 2005, um 19.30 Uhr

Südtiroler Weinstube, Europastr. 51, Wels

Anmeldung: 0676/4377881 oder tierhilfe@aon.at



Europalandesrat
Viktor Sigl

OBERÖSTERREICH IN DER EU



Eine Informationsserie des
Info-Point-Europa – EU-Bürgerservicestelle des Landes

„Wir sind Europäer“

Österreichs Weg in der EU – Ein geschichtlicher Überblick

- 1989: 17. Juli: österreichischer Antrag auf EG-Mitgliedschaft
- 1991: 31. Jänner: positives Avis der Europäischen Kommission
- 1993: 1. Februar: Beginn der Beitrittsverhandlungen
- 1994: 1. Jänner: Österreich nimmt als EFTA-Land am EWR teil, 12. April: Abschluss der Beitrittsverhandlungen, 12. Juni: Volksabstimmung über den EU-Beitritt, 24. Juni: Vertragsunterzeichnung in Korfu, 11. November: Ratifizierung des Beitrittsvertrages durch den Nationalrat
- 1995: 1. Jänner: Österreich wird Mitglied der EU
- 1996: 13. Oktober: Erste Europaparlamentswahl in Österreich
- 1996/97: Vorbereitung auf den Eintritt in die Wirtschafts- und Währungsunion (WWU)
- 1998: 1. Juli: Österreich übernimmt die EU-Ratspräsidentschaft
- 1999: 1. Jänner: Österreich nimmt an der WWU teil.
- 2002: 1. Jänner: Einführung des EuroBargeldes in 12 Mitgliedstaaten
- 2004: 1. Mai: Beitritt von 10 neuen Mitgliedstaaten, 18. Juni: Einigung über den Entwurf der EU-Verfassung

Vor 10 Jahren, am 1. Jänner 1995, trat Österreich der Europäischen Union bei. Sie ist heute der Garant für Frieden und Sicherheit auf unserem Kontinent. Mit dem „Ja“ zum Beitritt beteiligte sich Österreich aktiv am europäischen Einigungsprozess und ist nun in der Lage, dessen Voranschreiten mitzugestalten.

Die weiteren historischen Ereignisse wie die Einführung des Euro, die Erweiterung der Union um 10 neue Mitgliedstaaten und die Einigung auf eine Verfassung für Europa wurden mit der Stim-

me Österreichs entschieden. Unser Land hat die Chancen genutzt, die uns der europäische Binnenmarkt mit mehr als 450 Millionen Menschen bietet, und hat seine wirtschaftliche Bedeutung im Herzen Europas gefestigt. Dies gilt besonders für Oberösterreich, da hier ein Viertel aller österreichischen Exporte erwirtschaftet wird. Nicht zuletzt dadurch kann unser Bundesland gemeinsam mit Luxemburg die niedrigste Arbeitslosenquote aller europäischen Regionen vorweisen und hat als Wirtschaftsstandort an Attraktivität und internationaler Präsenz gewonnen. Die EU-Mitgliedschaft hat sich jedoch nicht allein auf unsere Wirtschaft positiv ausgewirkt, auch unsere Jugend nutzt die neuen Möglichkeiten des geeinten Europa in Austauschprogrammen und bei Auslandsaufenthalten. Auf kultureller Ebene wurden von Oberösterreich gemeinsam mit unseren Nachbarländern vielfältige Initiativen erfolgreich gestartet, die die gemeinsamen europäischen Wurzeln deutlich machen.

Im Umweltbereich gab es Befürchtungen, dass Österreich seine hohen Umweltstandards nicht halten könnte. Dies hat sich nicht bewahrheitet, Österreich brachte sich aktiv in die Umweltpolitik ein, und vor allem in den Bereichen Nachhaltigkeit, Gentechnik und nukleare Sicherheit konnten Teilerfolge erzielt werden.

Für die Landwirtschaft brachten die letzten 10 Jahre gravierende Umstellungen, galt es doch, zwei große Reformen, nämlich die Agenda 2000 und die GAP-

Reform, umzusetzen. Beim ökologischen Landbau hat sich Österreich europaweit als Vorreiter hervorgetan. In der Programmplanungsperiode 2000 bis 2006 werden neun Prozent der gesamten EU-Mittel für die ländliche Entwicklung für Österreich lukriert.

Die Erweiterung am 1. Mai 2004 brachte für Österreich bedeutende Veränderungen, das Land ist ins Zentrum Europas gerückt und somit zu einer wichtigen wirtschaftlichen und politischen Drehscheibe geworden. Die weitere Öffnung der Grenzen zu unseren Nachbarländern stellt uns vor neue Herausforderungen und fördert somit die gemeinsamen Anstrengungen, die europäischen Werte und Ideale zu wahren und Sicherheit und Frieden dauerhaft zu gewährleisten.

An:
Info-Point-Europa, Altstadt 30,
4021 Linz, Tel. 0732/7720-
14020

Bitte senden Sie mir die folgenden kostenlosen Publikationen:

- „Wir sind Europäer“ 10 Jahre EU-Mitgliedschaft Österreichs – Auswirkungen auf Oberösterreich
 - "EU-Wissen-Aktuell" Gratis – Abonnement
 -
- Name: _____
- Straße: _____
- PLZ: _____
- Ort: _____

Zutreffendes bitte ankreuzen

Frühlingserwachen

Frühlingserwachen in den Tier- und Wildparks Oberösterreichs am 2. und 3. April 2005

Sobald die letzten Schneereste weggetaut sind und die Temperaturen steigen, beginnt die Natur wieder aufzuleben. Pflanzen zeigen die ersten farbenfrohen Blüten und Zugvögel verkünden mit dem Gezwitscher ihre Rückkehr aus dem sonnigen Süden. Und wenn dann auch noch die Tiere aus der langen Winterruhe aufwachen, ist es Zeit für eine neue Familienkarten - Aktion, ist Familienreferent Franz Hiesl überzeugt und freut sich über das tolle Angebot im April:

Im Wildpark Altenfelden, dem Tierpark Stadt Haag (Nö.) und dem Tiergarten und Reiterhof Walding bezahlt am 2. und 3. April 05 - bei Vorlage der Oö. Familienkarte - nur ein Erwachsener das Eintrittsticket, die restlichen Familienangehörigen bekommen es kostenlos!

2. und 3. April 05

Die Geschichte vom Paradies als Tiger mit Elefanten, Löwen mit Gazellen, Katzen mit Mäusen, friedlich mit- und nebeneinander lebten, kennen viele. Ein ähnliches Paradies für Menschen und Tiere gibt es im Tiergarten Walding auf dem Mursberg, 14 km von Linz entfernt. Ein Ort, wo man rund 250 Tiere kennen lernen und viele buchstäblich hautnah erleben kann. Beobachtet werden können Elefanten, Kamele, Lamas, Zebras, Strauße, Affen, Raubtiere – und ganz neu – Papageien in Ihrer Freiflugvoliere. Natürlich gibt es auch einen Streichelzoo mit Ponies, Esel, Ziegen und Schafen.

Mitten in der herrlichen Landschaft des Mühltales im oberösterreichischen Mühlviertel liegt der Wildpark Altenfelden. "Natur zum Anfassen" - unter diesem Motto steht die Erlebniswelt des Tierreservates, die 950 Tiere umfasst. Vom mächtigen Rothirsch bis zum riesigen Kondor, vom schnellen Gepard bis hin zu den putzigen Fischottern, Murmeltieren und Präriehunden erstreckt sich die Palette der Tiere, die naturnah in großzügigen Gehegen - und dennoch zum Angreifen nah - in Altenfelden ihre Heimat finden. Flugvorführungen der Greifvögel, die tägliche Gepardenfütterung, der kostenlose Bummelzug und die Einkehrmöglichkeit im Zentrum des Parks runden das tolle Angebot ab.

Der Tierpark Haag befindet sich im ehemaligen Schlosspark des Schlosses Salaberg, wo auf einer Fläche von 33 ha über 80 heimische und exotische Tierarten untergebracht sind. Bei einem Spaziergang durch das ehemalige Parkgelände des Schlosses Salaberg kann diese Vielfalt der Tiere bestaunt, vielleicht sogar das eine oder andere Tier beim Füttern angefasst werden. Tiger, Wölfe, Puma, Luchse, Leoparden, Löwen und Bären begegnet man hautnah auf dem Raubkatzenweg. Eine der Hauptattraktionen ist das am 24. Dezember 04 geborene Pavian Baby. Die zusätzliche Kinderspielanlage - eine Erlebniswelt mit Dschungelbereich und Indianerspielplatz - und der Vogelstimmenweg sorgen mit Garantie für Spiel und Spass!

Details:

Tiergarten und Reiterhof Walding, Öffnungszeiten: 9.00 - 19.00 Uhr, Ponyreiten: ab 10.00 Uhr, Kamelreiten (Sa., So., Feiertage): 15.00 - 16.00 Uhr, regulärer Eintrittspreis: 6 Euro / Erwachsenen, 3 Euro / Kind (ab 3J.) Tel.: 07234/82759

Wildpark Altenfelden, Öffnungszeiten: 9.00 - 17.00 Uhr, Flugvorführung der Greifvögel: 11.00 und 15.00 Uhr; Gepardenfütterung: 15:30; regulärer Eintrittspreis: 8,50 Euro / Erwachsenen, 4,50 Euro / Kind (ab 4J.); Tel.: 07282 / 55 90

Tierpark Stadt Haag, Öffnungszeiten: 9:00 - 16:00 Uhr, regulärer Eintrittspreis: 6,50 Euro / Erwachsenen, 3,5 Euro / Kind (ab 6J.), Tierfütterung: täglich am Vormittag, Tel.: 07434/45 408-1

BLICK und KLICK

ÖAMTC-Verkehrsunterricht mit riesigen Luftballon-Autos

Am 11.3.2005 gab es für unsere „Taferlklassler“ in der Mehrzweckhalle Weißkirchen eine Stunde lang nicht nur viel zu sehen, sondern auch eine Menge spielerisch zu lernen. Bereits der Name des ÖAMTC-Verkehrsunterrichts **„BLICK und KLICK“** weist auf die Schwerpunkte des Programmes hin - **SCHAUEN und ANSCHNALLEN!**

Auch hier gilt der bewährte Grundsatz „Lernen durch Erleben“, den die ÖAMTC-Verkehrssicherheitstrainer unzählige Male umgesetzt haben:

Ein spezielles Elektroauto und zwei aufblasbare Autos, die wie riesige, bunte Luftballons aussehen, bildeten die Kulisse für verschiedene

Verkehrssituationen.

Die Kinder konnten so das richtige Verhalten am Gehsteig oder das sichere Überqueren der Straße - ob am Schutzweg oder zwischen zwei parkenden Autos hindurch – üben. Dabei mussten sie besonders auf den Blickkontakt zum Autofahrer und auf die Sichtlinie, also jene Stelle, an der ein Fußgänger gut gesehen werden kann, achten.

In einem eigens dafür konstruierten Elektroauto wurde die Notwendigkeit des Sicherheitsgurtes bzw. des Auto-Kindersitzes gezeigt und auch ausprobiert:



So erlebten die Kinder mit Schrecken, wie die lebensgroße Puppe „Anna“ bei einem Bremsmanöver kopfüber gegen das Armaturenbrett geschleudert wurde, weil sie sich nicht anschnallen wollte.

Um das Lernerlebnis zu vertiefen und auch die Eltern miteinzubeziehen, erhielten alle Kinder am Ende das praktischen Teils ein Malheft, in dem sie die erlernten Verkehrsregeln beim Ausmalen nochmals durchdenken können.

Unsere Erstklassler konnten in diesem praxisorientierten Verkehrsunterricht hautnah erfahren, wie wichtig das Schauen und Anschnallen im Straßenverkehr ist. Wir hoffen, dass auch die Erwachsenen diesbezüglich immer vorbildlich handeln getreu unserem Motto

„BLICK und KLICK“ - ein Sicherheitsplus im Straßenverkehr!

**ÜBERGEWICHT - HALTUNGSSCHÄDEN - LERNSTÖRUNGEN
HYPERAKTIVE KINDER
BESORGTE ELTERN UND LEHRER SUCHEN ABHILFE**

Wir bieten allen Eltern im Rahmen unserer

„GESUND & FIT – WOCHE“

einen **interessanten und lehrreichen Vortrag**
zum Thema

KINDER MÜSSEN SICH BEWEGEN

ZUSAMMENHÄNGE ZWISCHEN WAHRNEHMUNG, BEWEGUNG UND LERNEN

DATUM: Dienstag, 19.4.2005 um 19.30 Uhr in der Volksschule

REFERENTIN: Ursula Fitzinger, Mototherapeutin und Musikpädagogin

INFOABEND über die motorischen Bausteine der Kinder und deren Auswirkungen auf Lesen, Schreiben und Rechnen, sowie auf das sozial-emotionale Verhalten. Die *BEWEGUNGSFÖRDERUNG* ist eine hervorragende Möglichkeit, die ganzheitliche kindliche Entwicklung zu unterstützen.

Weiters erhalten sie Anregungen für zu Hause.
Alle Eltern von Säuglingen bis zu Schulkindern sind herzlich eingeladen!



Wir hoffen auf reges Interesse und zahlreiche Teilnahme an diesem interessanten Vortrag!

UNKOSTENBEITRAG: 2 €



Der aktuelle Selbstschutztipp MEHR SCHUTZ BEIM FRÜHJAHRSPUTZ

In den Monaten März, April und Mai häufen sich die Unfälle durch Stürze im Haushalt. Ein Zeichen, dass sich der oft totgesagte Frühjahrsputz scheinbar immer noch gefährlicher Beliebtheit erfreut. Fallen lauern dabei überall im Haus – durch Beachtung einiger Sicherheitstipps lassen sich diese jedoch mühelos umgehen.

Tipps für den sicheren Wohnungsputz:

Grundsätzlich nicht drei Dinge auf einmal tun, denn durch Nervosität und Hektik besteht die Gefahr, Fehler zu machen.

Rutschfeste Schuhe mit flachen Absätzen und zweckmäßiger Kleidung tragen (lose Schürzenbänder, weite Ärmel und Röcke können leicht irgendwo hängen bleiben).

Stecker elektrischer Geräte vor dem Reinigen unbedingt aus der Steckdose ziehen.

Besen, Staubsauger und Reinigungsmittel so platzieren, dass man nicht darüber stolpern kann. Reinigungsmittel dabei außer Reichweite der Kinder abstellen.



Nur Leitern als Steighilfen verwenden. Wer meint, er könnte Tisch und Stühle als Leitersersatz aufeinanderstapeln, riskiert buchstäblich Hals- und Beinbruch.

Fensterputzen möglichst nur von den Rauminnenseiten und vom Fußboden aus. Niemals auf die Außenseite des Fensterbrettes treten.

Fühlt man sich aus irgend einem Grund körperlich nicht fit, sollte man den Putztag verschieben.

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND
A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc

Ferienkinder aus den Landlerdörfern

Großpold, Großau, Neppendorf und Oberwischau in Rumänien
und aus Königsfeld und Deutsch Mokra in der Ukraine
suchen eine Gastfamilie

Die OÖ. Landlerhilfe organisiert seit einigen Jahren Ferienaufenthalte für Kinder aus den Landlerdörfern rund um Hermannstadt (Siebenbürgen), Oberwischau (Nordrumänien) und aus dem Theresiental in der Ukraine.

Viele schöne Freundschaften zwischen Familien aus Oberösterreich und den Gastkindern sind bereits durch diese Ferienaktion entstanden.

Für **9. bis 30. Juli 2005** werden wieder Gastfamilien gesucht, die Kinder von ca. 8 - 14 Jahren aufnehmen möchten. Die Kinder sprechen entweder Deutsch als Muttersprache oder lernen in der Schule Deutsch, so dass sie sich in den Familien verständigen können. Anmeldungen bzw. weitere Informationen erhalten Sie bei der OÖ. Landlerhilfe (Frau Zukrigl - Tel. 0732/605020)
Email: renate.zukrigl@landlerhilfe.at



Diese Ferienaktion findet mit Unterstützung des Landes Oberösterreich statt.

Einladung

2. WELSER HERZTAG

anlässlich „15 Jahre Herzverband“

Samstag, 9. April 2005, von 9:00 Uhr bis 16:15 Uhr in der Stadthalle Wels

Eintritt frei

PROGRAMM:

9:00 Uhr

- Eröffnung (Anna Steinhauser, Bezirksstellenleiterin des OÖ. Herzverbandes)

MODERATION: DR. HORST HIEMETSBERGER

- Chirurgische Therapie von Herzklappen-Erkrankung
Primar Dr. Peter Hartl, Klinikum Wels
- Klappen-Erkrankungen aus kardiologischer Sicht
Primar Dr. Bernd Eber, Klinikum Wels
- Diabetes und Herz
Primar Dr. Peter Knoflach, Klinikum Wels
- Akutes Koronar-Syndrom
Dr. Horst Hiemetsberger, Internist Wels
- Psyche und Herz
Prof. DDDDr. Wolfgang Mastnak

13:00 Uhr

MODERATION: HOF RAT MAG. GEORG MERINGER

- Kinderbewegung
- Verleihung des goldenen Ehrenzeichens
- Therapeuten-Turnen
Primar Dr. Viktor Sadil, Klinikum Wels
- Landärzte-Vortrag
Univ.-Prof. Dr. Roland Girtler, Soziologe Wien

Parallel zur Veranstaltung besteht die Möglichkeit zur Diskussion mit den Vortragenden.

Zahnärztlicher Sonn- u. Feiertagsdienst – 2. Quartal 2005

<u>Diensteinteilung:</u>	Tel.:	
Dr.Süßenbacher Ingrid Lambach, Salzburger Straße 1	07245 24566	02. und 03.04.2005
Dr.Wartinger Walter Marchtrenk, Linzer Straße 43	07243 58082	09. und 10.04.2005
Dr.Hagmair Andrea Sattledt, Schulstraße 12	07244 8941-0	16. und 17.04.2005
Dr.Meniga Alan Wels, Grieskirchner Straße 15	07242 5296-9	23. und 24.04.2005
Dr.Blank Walter Fischlham, Thalheimer Straße 5	07241 2079	29., 30.04. und 01.05.2005
Dr.Deuring Erwin Wels, Rainerstraße 6	07242 44780	05. und 06.05.2005
Dr.Drexler Klaus Buchkirchen, Kreuzlandstraße 23	07242 28350	07. und 08.05.2005
Dr.Geisselhofer Ferdinand Marchtrenk, Bahnhofstraße 8	07243 58302	14., 15. und 16.05.2005
DDr.Gugenberger Claudia Wels, J.-Strauß-Straße 1	07242 45459-14	21. und 22.05.2005
Dr.Gurtner Karl Wels, Bahnhofstraße 27	07242 67789	26. und 27.05.2005
Dr.Hager Wilhelm Wels, Hamerlingstraße 28	07242 47031	28. und 29.05.2005
Dr.Tschauner Kai Thalheim, Traunuferarkade 1	07242 93967540	04. und 05.06.2005
Dr.Hoffmann Charlotte Wels, Steiningerweg 1	07242 66572	11. und 12.06.2005
Dr.Hufschmidt Knut-Thomas Wels, Maria-Theresia-Straße 4	07242 55733	18. und 19.06.2005
Dr.Schlecht Wolfgang Wels, Maximilianstraße 10	07242 44751	25. und 26.06.2005

DER MUSIKVEREIN LÄDT EIN ZUM



TANZ IN DEN FRÜHLING

16. April 2005



Mehrzweckhalle Schleißheim

Beginn 20:30 Uhr, Einlass 20:00 Uhr

Vorverkauf: € 8,--

RB Schleißheim u. bei allen MusikerInnen

Abendkasse: € 10,--

Abendkleidung

STANDARD, LATEINAMERIKANISCH, DISCO,...

Für Unterhaltung sorgen



Auf Euer Kommen freut sich der Musikverein Schleißheim

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Schleißheim
Für den Inhalt verantwortlich: Franz Hobl, Gemeindeamt Schleißheim. Eigendruck.